



Akute Vorsorge vor Schäden durch Starkregen

Was sie jetzt tun können, um Ihr Hab und Gut zu schützen

19. Juni 2026

**Der Deutsche Wetterdienst (DWD) warnt vor der ersten großen Hitze-
welle des Jahres. Damit einhergehend kann es punktuell zu Starkregen
kommen. Insbesondere im Norden Deutschlands erwartet der DWD
starke Gewitter. Wenige Handgriffe genügen oft, ein Gebäude vor den
schwerwiegendsten Folgen von Starkregen zu schützen.**

Pressekontakt
Stephan Kümmel
Standort Wiesbaden
Frankfurter Straße 2
65527 Niedernhausen
+49 151 56 4554 51
presse@elementa.org
www.elementa.org

Lose Gegenstände wie Sonnenschirme, Gartenstühle und Spielzeug können weggeweht und so zu Gefahrenquellen werden. Sichern sie diese oder lagern sie sie im Haus. Überprüfen Sie, ob ebenerdige Hauseingänge, Fenster und Zuleitungen geschützt sind. Bei „normalem“ Starkregen reicht es aus, Türen und Fenster zu verschließen. Wenn Wasser allerdings am Gebäude ansteht, sind druckwasserdichte Türen und Fenster sowie Versorgungszuleitungen nötig.

Sorgt Ihr Grundstücksprofil dafür, dass Wasser eher zum Gebäude hin- statt wegfließt, sollten Sie Zugänge zusätzlich schützen. Dies kann klassisch mithilfe von Sandsäcken geschehen oder durch mobile Schotts, die in Garagentore, Tür- oder Fensterrahmen geklemmt werden.

Präventiv sollten Sie Ihren Keller so vorbereiten, dass im Notfall möglichst wenig Schaden entsteht. Lagern Sie wichtige Dokumente in den oberen Stockwerken, nicht im Keller. Stellen Sie Waschmaschine und Trockner erhöht auf. Wertvolles Lagergut – ob nun materiell oder ideell

Elementa – Zentrum Naturgefahren ist ein Service des Instituts für Schadenverhütung und Schadenforschung e.V. (IFS)

Vorstand:
Sabine Krummenerl (V)
Dr. Markus Juppe
Ralph Eisenhauer

Geschäftsführer:
Dr. Hans-Hermann Drews
Preetzer Straße 75
24143 Kiel
E-Mail: info@ifs-ev.org

Vereinsregister Kiel 2497
St.-Nr.: 20 295 73819
Ust.-Id.Nr.: DE134855785

Förde Sparkasse
IBAN: DE73 2105 0170 1400 0685 22
SWIFT: NOLADE21KIE

wertvoll – bewahren Sie bestenfalls so auf, dass sie es leicht und schnell in die oberen Stockwerke tragen können.

Bedenken Sie immer den Eigenschutz. Schon wenn das Wasser nur wenige Zentimeter im Keller steht, lassen sich Türen schwer öffnen. Schnell sind Personen in Kellerräumen vom Wasser eingeschlossen. Außerdem besteht Lebensgefahr, wenn das eindringende Wasser mit Elektrizität in Kontakt kommt. Gefährliche Stromschläge sind möglich. Stellen Sie also den Strom im Keller ab, wenn Sie eindringendes Regenwasser bemerken. Im Zweifel bleiben Sie in den oberen Stockwerken. Nichts, was im Keller lagert, ist wertvoller als Ihr Leben.

Aufgrund des Klimawandels kommt es nachweislich immer häufiger zu Starkregen und zu Überschwemmungen. Daher lohnt es sich, schon lange vor dem Notfall Gebäude auf ihre Naturgefahrensicherheit hin zu überprüfen. Das Risiko-Radar von Elementa – Zentrum Naturgefahren auf www.elementa.org zeigt auf einen Blick adressgenau, wie gefährdet Ihr Haus ist. Anschauliche Ratgeber mit Schritt-für-Schritt-Anleitungen verdeutlichen, was genau gegen die Folgen der Naturgefahren Starkregen, Hochwasser und Hagel schützt. Im exklusiven Bauteilregister finden Sie eine Vielzahl resilienter Bauteile wie Fenster, Türen, Dachziegel und mehr.

Über **Elementa**

Elementa – Zentrum Naturgefahren ist ein Service der öffentlichen Versicherer und des Instituts für Schadenverhütung und Schadenforschung e.V. (IFS). Mit seinem Start im Mai 2026 dient es als verlässliche Schnittstelle zwischen wissenschaftlicher Erkenntnis, praktischer Vorsorge und konkretem Handlungswissen. Das komplett kostenfreie Angebot umfasst vorerst umfangreiche Informationen und adressgenaue Karten zu den Risiken Hagel, Starkregen und Flusshochwasser. Dieses Angebot wird sukzessive ausgebaut und um weitere Naturgefahren erweitert. Das **Elementa**-Team greift auf Erfahrungen eines kompetenten internationalen Netzwerks zurück und bündelt den aktuellen Forschungsstand sowie alle öffentlich zugänglichen Daten zur Gefahren- und Risikoabschätzung.

Elementa – Zentrum Naturgefahren ist ein Service des Instituts für Schadenverhütung und Schadenforschung e.V. (IFS)

Vorstand:
Sabine Krummenerl (V)
Dr. Markus Juppe
Ralph Eisenhauer

Geschäftsführer:
Dr. Hans-Hermann Drews
E-Mail: info@ifs-ev.org

Vereinsregister Kiel 2497
St.-Nr.: 20 295 73819
Ust-Id.Nr.: DE134855785

Förde Sparkasse
IBAN: DE73 2105 0170 1400 0685 22
SWIFT: NOLADE21KIE